

Emmen-Rothenburg



«Hat noch jemand Platz für ein Wunder?»

Rückblick Am Samstag, 13. Dezember, um 17 Uhr fand in der Kirche Bertiswil die Kinderweihnachtsfeier statt. Gestaltet wurde sie von Pfarrerin Anja Kornfeld, den Katechetinnen Bernadette Amstad und Kathrin Bernardi sowie den Religionsschülern aus Rothenburg. Im Mittelpunkt stand das szenische Spiel «Hat noch jemand Platz für ein Wunder?». Maria und Josef klopfen an verschiedene Türen: bei einem gestressten Chor, einer beschäftigten Bäckerin mit ihrem Gehilfen, einer Fussballgruppe, einem Verkäufer auf dem Weihnachtsmarkt

und sogar im Pfarrhaus – doch überall werden sie abgewiesen. Die Menschen sind zu sehr mit sich selbst, ihren Vorbereitungen und ihrem «Weihnachtsstress» beschäftigt, um das Wesentliche zu erkennen. Erst zwei Mädchen, welche Querflöte und Oboe spielen, zeigen Mitgefühl und laden das Paar zu sich nach Hause ein. Damit endet das Stück hoffnungsvoll: Diese beiden Kinder erkennen, was Erwachsene übersehen – echte Nächstenliebe und Offenheit für das Wunder von Weihnachten.

KATECHETIN KATHRIN BERNARDI

Erste Hilfe für die Seele in schweren Zeiten

Das neue Jahr hat «hart» begonnen. Das Unglück in Crans-Montana und die bedrückenden Nachrichten aus der Weltpolitik belasten viele Menschen. Vielleicht kennen auch Sie den Impuls, sich am liebsten zurückzuziehen und die Decke über den Kopf zu ziehen. Damit sind Sie nicht allein.

Die Bibel erzählt von ähnlichen Erfahrungen, etwa beim Propheten Elia. Er ist lebensmüde und bittet Gott: «Ich kann nicht mehr.» Ein Engel begegnet ihm, weckt ihn und gibt ihm zu essen und zu trinken und sagt zu ihm: «Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor dir.» Damit zeigt der Engel wichtige Prinzipien der Notfallsseelsorge: in Bewegung kommen, den Ort der Starre verlassen, für den Körper sorgen. Essen, Trinken, Schlafen – nicht zu viel – und einfache Alltagsaufgaben helfen, wieder Boden unter den Füßen zu gewinnen. Ebenso wichtig ist es, nicht allein zu bleiben. Elia hat den Engel als Gegenüber, bei



dem er aussprechen kann, wie es ihm geht. Wenn kein Engel da ist, können andere Menschen diese Rolle übernehmen: die Seelsorgenden der Dargebotenen Hand per Telefon oder Chat, ein Besuch im Kafi Wiitblick

oder ein Gespräch mit uns Seelsorgenden. Sie müssen schwere Zeiten nicht allein durchstehen.
ANJA KORNFELD, PFARRERIN
MIT CAS IN SYSTEMISCHER SEELENSORGE
UND ALTERSSEELENSORGE

Kolumne

Zukunft säen

DANIEL RÜEGG, SOZIALDIAKON

Das Thema der diesjährigen ökumenischen Kampagne spricht in eine Zeit wachsender Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit. Es setzt dem eine klare Botschaft entgegen: Was du heute säst, wird morgen aufgehen und deine Zukunft positiv beeinflussen.

Dabei geht es in der Kampagne wortwörtlich um das Säen: Die Kampagne ist ein Aufruf, die Bedeutung von Saatgut als Lebensgrundlage anzuerkennen und die Arbeit von Heks, Fastenaktion und «Partner sein» für eine Zukunft ohne Hunger zu unterstützen. Wirtschaftlich getriebene Gesetze schränken den freien Zugang zu Saatgut weltweit ein, und die bäuerliche Produktion von lokal verankertem Saatgut geht immer mehr zurück – und mit ihr deren Vielfalt.

Für unsere Sammlung 2026 haben wir Kolumbien ausgesucht. Das Programm konzentriert sich auf die Regionen Santanderes, Magdalena Medio und die Pazifikregion. Die thematischen Schwerpunkte sind die Entwicklung ländlicher Gemeinschaften, Friedensförderung und Konfliktbewältigung sowie die Verbesserung des Schutzes der lokalen Bevölkerung. Das Programm will zu einer gerechteren und friedlicheren Gesellschaft sowie zur Verbesserung der Lebensgrundlagen von ländlichen Gemeinschaften beitragen.

Der jahrelange bewaffnete Konflikt zwischen der Regierung und der FARC-Guerilla, der Anbau von Coca, Bergbauprojekte und riesige Monokulturen bedrohen die Lebensgrundlagen der ländlichen Gemeinden und führen zu gewaltsamen Vertreibungen der einheimischen Kleinbauernfamilien. Viele von ihnen haben kaum Möglichkeiten, genügend Lebensmittel anzubauen und ein Einkommen zu erzielen.

Veranstaltungen



Gestärkt in den Morgen während der Passionszeit

Auch wenn nicht alle Reformierten Fasnacht feiern, beginnt für uns mit dem Aschermittwoch die Passionszeit bzw. die Fastenzeit. Jedes Jahr gibt es zu einem Thema eine Kampagne «7 Wochen ohne ...». Dieses Jahr lautet sie: «Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte.» Jeweils am Donnerstagmorgen um 8 Uhr findet bis Ostern eine kurze Andacht unter dem Thema der Kampagne in unserer Kirche Gerliswil statt. Danach gibt es ein einfaches Frühstück. Die Andacht und das «Zmorge» laden Sie ein, gestärkt in den Tag zu gehen. PFARRERIN ANJA KORNFELD
Donnerstag, 19. und 26. Februar, 8 bis 9 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Ein unvergessliches Ereignis

Der ökumenische Fasnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Barbara in Rothenburg verspricht ein fröhliches und gemeinschaftliches Erlebnis. «Fläckegosler», Zunftmitglieder und alle Menschen mit offenem Herzen feiern gemeinsam. Konfessionen spielen keine Rolle – alle sind herzlich willkommen. Die Frohbotschaft wird verständlich vermittelt, auch in der Gebärdensprache. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. FRANZiska STADLER,
ANJA KORNFELD UND CHRISTIAN LORENZ
Sonntag, 15. Februar, 10 bis 11 Uhr,
Pfarrkirche St. Barbara, Rothenburg

«Auf, ihr Brüder, in die Pfalz!»

«Auf, ihr Brüder, in die Pfalz!» (und natürlich auch Schwestern): So beginnt ein Lied. Kommen Sie mit uns von 4. bis 7. Juni in die Pfalz, die Toskana von Deutschland. Dort, zwischen Rhein und Elsass, ist das Klima mild, sodass Wein und Mandeln gedeihen.

Agenda

Die Städte Bretten, Speyer, Heidelberg und Landau laden ein mit ihren beschaulichen Innenstädten zum Entdecken und Genießen, u.a. den guten Pfälzer Wein oder den berühmten Pfälzer Saumagen. Der Preis beträgt 430 Fr. im EZ bzw. 400 Fr. im DZ (pro Person) und enthält: Carfahrt, Halbpension im Tagungshaus Butenschön der pfälzischen Landeskirche sowie Ausflüge und Eintritte. Anmeldung bis 28.2.2026 an: daniel.rueegg@reflu.ch oder 041 280 15 79.
Fronleichnam, 4., bis Sonntag, 7. Juni

Die Matthäuskantorei mit Mendelssohn Bartholdy zu Gast in Gerliswil

Felix Mendelssohn Bartholdy zählt nach J. S. Bach zu den bedeutendsten Kirchenmusikern. Mit Werken wie den Oratorien «Elias» und «Paulus» sowie der Psalmvertonung «Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser» prägte er die neuere Kirchenmusik nachhaltig. Die Matthäuskantorei aus Luzern unter der Leitung von João Tiago Santos mit unserer Organistin Paula Schweinberger bringt Auszüge aus Mendelssohns «Elias», «Paulus» und Psalm 42 zur Aufführung.
Sonntag, 22. Februar, 9.30 Uhr,
reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar

Es findet kein Gottesdienst statt
Sonntag, 8. Februar

10 Uhr, Pfarrkirche St. Barbara, Rothenburg: ökumenischer Fasnachtsgottesdienst mit Pfarreiseelsorgerin Franziska Stadler, Pfarrerin Anja Kornfeld sowie Pater Christian Lorenz. Die Feier wird in Gebärdensprache übersetzt. Musik: Guuggemusig Fläckegosler Roteborg. Kollekte: Trägerverein «Huuenglön»

Sonntag, 22. Februar

9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Gottesdienst mit Pfarrerin

Anja Kornfeld. Kirchenkaffee. Musik: Matthäuskantorei, Paula Schweinberger, Orgel. Kollekte: Heks/«Brot für alle»-Sammelprojekt

Sonntag, 1. März

10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Barbara, Rothenburg: ökumenischer Gottesdienst mit Sozialdiakon Daniel Rüegg und Pfarreiseelsorgerin Franziska Stadler. Anschliessend Mittagessen. Musik: Cantus-Kirchenchor Rothenburg. Kollekte: Heks/«Brot für alle»-Sammelprojekt

Altersheimgottesdienste

Betagtenzentrum ALP:

Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle, am 19. Februar mit Pfarrerin Anja Kornfeld

Betagtenzentrum Emmenfeld:

Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr. 11. Februar: Sozialdiakon Daniel Rüegg. 25. Februar: Pfarrerin Anja Kornfeld

Altersheim Fläckematte:

Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle. Am Freitag, 20. Februar, mit Pfarrerin Anja Kornfeld

Gedeckter Tisch. Donnerstag, 26. Februar, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Köchin Lotti Küffer. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg

Repair-Café. Samstag, 28. Februar, 9.30 bis 12 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Kafi Wiitblick. Wöchentlich am Montag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Ort zum Treffen, Spielen, Diskutieren, Lesen, Sein, Kinderspielecke für alle

Roundabout – Let's dance. Wöchentlich am Montag, außer in den Schulferien, 17.45 bis 19.15 Uhr, Saal reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Tanzworkshop für Mädchen im Alter von circa 8 bis 12 Jahren. Anmeldung bitte an Nadja Elsener, 076 424 99 71, emmen-rothenburg-kids@roundabout-network.org

Freud und Leid

Wir gedenken:

Maritz Bruno, geb. 1931, Emmen Moosmann Walter Willi, geb. 1940, Emmen

Kontakt

Seelsorgeteam:

Pfarrerin Anja Kornfeld, 079 822 31 66, anja.kornfeld@reflu.ch
Pfarrerin Claudia Speiser, krankheitsbedingte Abwesenheit
Sozialdiakon Daniel Rüegg, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch
Theologin Sibylle dos Santos 079 731 50 18, sibylle.dossantos@reflu.ch

Sigristin Gerliswil:

Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39, sigrist.gerliswil@reflu.ch

Sekretariat:

Andrea Fischer Trüb, 041 280 15 42, sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch

Büro: Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke

Zur Website

reflu.ch/emmen-rothenburg

Informationen zu
Gottesdiensten und
Veranstaltungen

